© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;

Vereins-Angelegenheiten.

I.
Verzeichniss der Mitglieder.

Andershof: Herr Dr. Kämmerer.
Barth: „ L. Holtz, Rentier.
Bohlendorf a. Rügen: Herr Freiherr v. Bohlen, Erbkämmerer im Fürstenthum Rügen.
Bonn: Herr Dr. Troschel, Professor.
Braunschweig: „ Dr. Otto, Professor.
Cöslin: „ Wellmann, Bau-Inspektor.
Divitz: „ Graf v. Krassow.
Eldena: „ Freiherr Dr. v. Cannstein,
„ Fintelmann, Insp. des botan. Gartens,
„ Dr. Fürstenberg, Professor,
„ Dr. Jessen, Professor,
„ Dr. Pietrusky, Lehrer,
„ Dr. Rohde, Oekonomierath u. Professor,
„ Dr. Scholz, Privat-Docent,
„ Dr. Trommer, Professor,
Greifswald: „ Dr. Baier, Professor,
„ Dr. Baumstark, Privat-Docent,
„ Dr. Bengelsdorf, pract. Arzt,
„ Dr. Buchholz, Privat-Docent,
„ Dr. Budge, Professor, Geh. Mediz.-Rath,
„ Dotzauer, Insp. des botan. Gartens,
„ Dr. Eichstaedt, Professor,
„ Dr. v. Feilitzsch, Freiherr, Professor,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;

Greifswald: Herr Frauenstein, Mechanikus,
„ Dr. Fuchs, Professor,
„ Dr. George, Professor,
„ Dr. Grohe, Professor,
„ Dr. Haekermann, Prof. u. Kreis-Physikus,
„ Hausmann, Bergamts-Assessor,
„ Dr. Hoefer, pract. Arzt,
„ Kessler, Fabrikbesitzer,
„ Kirchberg, Mineralwasser-Fabrikant,
„ Dr. Köhnk, pract. Arzt,
„ Dr. Krabler, pract. Arzt u. Priv.-Doc.,
„ Krause, Gymnasial-Lehrer,
„ Kunstmann, Apotheker,
„ Labahn, Fabrikbesitzer,
„ Dr. Landois, Professor,
„ Dr. Laurer, Professor,
„ Dr. Limpricht, Professor,
„ Dr. Loose, Lehrer,
„ Lüder, Stud.,
„ Dr. Marsson,
„ Dr. Mosler, Professor,
„ Müller, akadem. Baumeister,
„ Dr. Münter, Professor,
„ Dr. Pernice, Professor und Geh. Medizinal-Rath,
„ Pogge, Kaufmann,
„ Dr. Quistorp, pract. Arzt,
„ Schenk, Apotheker,
„ Dr. Schirmer, Professor,
„ v. Schulz, Rittmeister,
„ Dr. Schwanert, Professor,
„ Dr. Sommer, Professor,
„ v. Vahl, Rechtsanwalt,
„ Westphal, Kreisbaumeister,
„ Wiese, akadem. Forstmeister,
„ Dr. Weitzel, Gymnasial-Lehrer.

Heidelberg: „ Dr. Königsberger, Professor.

Ladebow: „ Holst, akadem. Pächter.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;

Prerow a. Dars:	„	Diesing, Apotheker.
Pyritz:	„	Dr. Romer, Stabs-Arzt.
Ranzin:	„	v. Homeyer, Rittergutsbesitzer.
Schmoldow:	„	v. Behr, Königl. Kammerherr u. Rittergutsbesitzer.
Stralsund:	„	Graf von Behr-Negendank, Regierungs-Präsident,
	„	Dr. Passow, Realschul-Lehrer,
	„	Dr. Plettner, Dir. d. Prov.-Gewerbeschule,
	„	Dr. Rollmann, Gymnasial-Lehrer,
	„	Dr. Schütte, Gymnasial-Lehrer.
Weitenhagen:	„	Dr. Hofmeier, Pastor.
Wiek b. Eldena:	„	Schütze, Pastor.
Wolgast:	„	Niz, Pastor em.,
	„	Roth, Lehrer.
Wollin:	„	Schmurr, Apotheker.

Vorstand.

Nach den Statuten schieden am Schlusse des verflossenen Jahres die Herren Prof. Limpricht und Dr. Marsson aus und wurden für dieselben wiedergewählt Herr Prof. Fürstenberg und Prof. Schwanert. Der gegenwärtige Vorstand besteht demnach aus den Herren:

Dr. v. Feilitzsch, Professor, Dr. Fürstenberg, Professor und Dr. Schwanert, Professor.

II.

Rechnungs-Abschluss für das Jahr 1870.

Einnahme.

Kassen-Bestand aus dem Jahre 1869	7 Thlr.	22 Sgr.	8 Pf.
Von der Verlagshandlung R. Gaertner in Berlin für verkaufte Vereinsschriften	5 „	25 „	— „
Beiträge der Mitglieder	75 „	— „	— „
Summa	88 Thlr.	17 Sgr.	8 Pf.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;

Ausgabe.

Porto	5 Thlr.	12 Sgr.	5 Pf.
An den Buchdrucker Kunike für Insertionen u. kleinere Drucksachen	5 „	22 „	6 „
An den Vereinsboten	9 „	— „	— „
An den Buchdrucker Trowitzsch und Sohn in Berlin für den Druck der Mittheilungen	45 „	5 „	— „
Für Herstellung der Tafel . . .	19 „	10 „	— „
Für Druckpapier und Heften der Mittheilungen	12 „	15 „	— „
Summa	97 Thlr.	4 Sgr.	11 Pf.

Einnahme . . .	88 Thlr.	17 Sgr.	8 Pf.
Ausgabe	97 „	4 „	11 „
Bleibt Mehr-Ausgabe	8 Thlr.	17 Sgr.	3 Pf.

Zur Deckung dieses Defizits kamen durch freiwillige Beiträge der Herren Mitglieder zusammen 12 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf., so dass noch ein Ueberschuss von 4 Thlr. 10 Sgr. 3 Pf. der Kasse für das Jahr 1871 gut geschrieben werden konnte.

Der Vorstand.

III.

Sitzungs-Berichte.

Wie früher so wurde auch in diesem Jahre allmonatlich mit Ausnahme der akademischen Herbstferien eine Sitzung abgehalten, zum Zweck geschäftlicher und wissenschaftlicher Mittheilungen. Anlangend die letzteren mag Folgendes hervorgehoben werden.

Dr. Buchholz machte ausgedehntere Mittheilungen über seine Erlebnisse und über seine die Fauna der arktischen Regionen betreffenden Beobachtungen bei der deutschen Nordpolarexpedition von 1869—70 auf dem Schiffe „Hansa.“ Der Inhalt ist zu reichhaltig als dass sich hier eine auszugsweise Darstellung ermöglichen liesse.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;

Die in diesem Jahre besonders häufig stattgehabten Nordlichter gaben zu mehrfachen Diskussionen Anlass. Namentlich theilte Prof. v. Feilitzsch eine ausführlichere Beobachtungsreihe über den Stand des Magnetometers bei dem Nordlicht vom 25. Oktober 1870 mit. Die aus je zwei Beobachtungen grösster Ausweichung einer Deklinationsnadel von 11 Sekunden Schwingungsdauer berechneten Gleichgewichtslagen waren von 7 Uhr 45 Minuten an die folgenden:

7504	7429	7339
496	19	43
485	02	46
72	387	55
65	376	63
57	69	65
52	64	65
46	60	60
43	56	51
37	46	—

Die Zahlen geben unmittelbar den Stand des Magnetometers an einer in Millimeter getheilten Scale. Es zeigte sich also eine Abnahme von 7504 bis 7339, dann wieder eine Zunahme bis 7365 und dann eine abermalige Abnahme. Tags darauf war von Mittags 12 Uhr 20 Minuten der Stand desselben Magnetometers der folgende:

7166	7168	7176
67	72	76
67	72	77
70	73	77
69	72	79
66	72	78

Die erste Reihe zeigt einen wesentlichen Rückgang des Nordendes der Nadel nach Westen, wie auch die Erscheinung nach Beendigung der Beobachtung wesentlich schwächer geworden war. Im Vergleich mit den letzteren Zahlen ergiebt sich, dass der Magnetometer während der Dauer der ersten Beobachtungsreihe beträchtlich mit seinem Nordende nach Osten abgewichen war. Der grösste Unterschied der beiden Reihen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;

giebt 33,8 Millimeter oder in Winkel ausgewerthet, 23 Minuten 5 Sekunden östliche Abweichung gegen die Ruhelage des anderen Tages. Würde dieser Umstand von elektrischen Strömen in den oberen Luftschichten hervorgerufen worden sein, so müsste deren positive Elektricität eine Bewegung von Nord nach Süd gehabt haben. Am Morgen des 25. Oktober war der Wind Süd und dann Südwest. Würde man nun das Phänomen herleiten wollen aus einer Fortführung von Elektricität durch die statthabende Luftströmung, so müsste die Luft mit negativer Elektricität geladen gewesen sein.

Bei einer andern Gelegenheit zeigte Prof. v. Feilitsch eine von dem hiesigen physikalischen Universitätsinstitut erworbene und von Herrn Mechanikus Borchard in Berlin konstruirte vortreffliche Holtz'sche Influenzmaschine vor, erörterte deren Theorie und stellte einige wesentliche Versuche mit derselben an.

Professor Fuchs trug über die Neumann'schen Untersuchungen, betreffend die specifische Energie eines Gemisches von Schwefelsäurehydrat und Wasser vor. Wir unterlassen es jedoch, hier eine ausführlichere Mittheilung zu geben, da der Inhalt auf anderem Wege zugänglich ist.

Berg-Assessor Hausmann sprach in verschiedenen Vorträgen über mineralogische, geologische und antiquarische Gegenstände. Anlangend erstere, so handelte er über verschiedene Bildungen von Pseudomorphosen im Mineralreich und über verschiedene Petrifikationen organischer Reste in den Gebirgsschichten. Unter anderem legte er einige Belagstücke vor, welche am Hohenhagen bei Göttingen gesammelt waren und aus denen die Umwandlung des Triaskalksteins in Jaspis ersichtlich wurde. — Ferner zeigte er einen wasserhellen Flussspathkrystall von Würfelform mit Oktaeder vor, der in seinem Innern einen andern vollständig ausgebildeten röthlichen, blos würfelförmigen Flussspathkrystall trug. — Dann sprach er über die Krystallform des Eisenoxydulsilikates als Puddelschlacke, und zeigte zwei chemisch etwas verschieden zusammengesetzte, ausgezeichnet krystallisirte Stücke vor, von denen das eine aus der sog. Stahlhütte bei Braunschweig, das andere von Eschweiler bei Aachen stammt. Das erstere

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;

hat einfache Krystalle nach der Form des Chrysolith und Hyalosiderith, das ander hat treppenförmig aneinander gereihte Zwillings- und Drillingskrystalle des orthorhombischen Systems.

Von Alterthümern zeigte derselbe vor: eine wahrscheinlich orientalische Goldmünze, 2 Dukaten schwer, von fast 24karätigem Metall und gegossen, deren Avers Sonne, Mond und Sterne zeigt, während sich auf dem Revers ein undeutlicher Kopf befindet; eine bei Wackerow unweit Greifswald aufgefundene Aschenurne; einen Breitkeil von Feuerstein, bei Thurow gefunden; eine bei Kemnitzerhagen gefundene Steinaxt von glimmerreichem Gneiss mit einem von beiden Seiten unvollständig eingebohrten Schaftloch; eine bei Demmin gefundene Streitaxt von schwarzem Hornblendegesteine sauber bearbeitet, deren Schaftloch ebenfalls unvollständig durchbohrt ist; eine grössere Anzahl verschiedener alter Feuersteingeräthe; eine bei Koitenhagen gefundene Bronzenadel; einen daselbst gefundenen Schmalmeissel, und einen ebenfalls daselbst gefundenen weiblichen Schädel mit abnorm gestalteter Schuppe.

Professor Limpricht erörterte die neuere Theorie der Chemie über die chemische Konstitution der Körper und erläuterte den Vortrag durch eine grosse Anzahl von Versuchen mit den von Hoffmann angegebenen Apparaten. In einem anderen Vortrag besprach er die Erscheinungen der Gasdiffusion und stellte sie dar mit einer von Wöhler angegebenen Vorrichtung, bestehend aus einer in ein grösseres poröses Thongefäss gekitteten Glasröhre. Wird letztere mit dem offenen Ende in Wasser gestellt, wird das Thongefäss mit einem weiten Becherglas bedeckt und unter dieses Wasserstoffgas geleitet, so tritt die atmosphärische Luft in grossen Blasen aus dem Wasser hervor. Wird dann das Becherglas fortgenommen, so steigt das Wasser in der Röhre bis auf 1 Meter und mehr empor. Im ersten Fall diffundirt das Wasserstoffgas durch die Thonwände und vertreibt die atmosphärische Luft, im andern diffundirt es zurück in die freie Atmosphäre und lässt einen luftverdünnten Raum zurück.

Lüder sprach über das Brüten der Reiher und Kormorane und theilte seine Beobachtungen in einer bei Warsin befindlichen Kolonie von etwa 200 Horsten mit. — In einem

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;

andern Vortrag behandelte er die Familie der Raben und zeigte von den verschiedenen Arten ausgestopfte Exemplare vor.

Ludwig Holtz aus Barth sprach über die Raubvögel von Neu-Vorpommern, Rügen und die benachbarten Inseln und zeigte von den meisten Species ausgestopfte Exemplare vor. Eine weitere Mittheilung hierüber mag an dieser Stelle unterbleiben, da sich eine ausführlichere Abhandlung im Nachfolgenden befindet.

Professor Münter sprach über Dracocephalus thymiflorus und machte die weiter unten ausführlicher wiedergegebenen Mittheilungen.

Oberlehrer Rollmann aus Stralsund brachte die Beschreibung einer Verbesserung der Atwood'schen Fallmaschine zum Vortrag. Während die gewönliche Fallmaschine nur das Ende des Falles durch Aufschlagen des Gewichtes auf einen im Voraus fixirten Tisch signalisirt, ist ist Abänderung so getroffen, dass der Ort, wo sich der fallende Körper nach jeder beliebigen Zeiteinheit, etwa der Sekunde während der Fallzeit befindet, markirt wird. Eine ausführlichere Mittheilung folgt später.

Professor Schwanert theilte Näheres über die Zusammensetzung und die Bereitungs- und Wirkungsweise des im letzten Kriege so viel genannten Nitroglycerins mit, und erörterte die Anwendung desselben sowohl in reiner Gestalt, wie auch in seiner unter dem Namen Dynamit bekannten Mischung mit Kieselguhr. Durch Vorzeigung verschiedener Präparate wurde der Vortrag erläutert. — In einem anderen Vortrag führte derselbe die interessanten Veränderungen vor, welche das Material des Hildesheimer Silberfundes in der langen Zeit erlitten hatte, während der es im Boden vergraben den Einflüssen des Wassers ausgesetzt gewesen war. Die Spuren von Kochsalz, welche die Bodenfeuchtigkeit enthält, sind es namentlich, welche das Silber brüchig gemacht und in der obersten Schicht in Silberchlorid und in den tieferen in Silberchlorür verwandelt hatten. Unter diesen Schichten hatte man eine Schicht von schwarzem Goldpulver beobachtet, und erst die innerste Schicht war noch unverändert geblieben. Sie bestand aus einer

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;

Lage von 94—95 Procent reinem Silber, $1^1/_2$—3 Procent Gold und im Uebrigen aus Kupfer.

Verzeichniss

der vom 15. Juli 1870 bis dahin 1871 beim Vereine eingegangenen Druckschriften.

1. Korrespondenzblatt des zoologisch-mineralogischen Vereins zu Regensburg. 24. Jahrgang. 1870.
2. Zeitschrift der deutschen geologischen Gesellschaft zu Berlin. Bd. 22 Heft 2, 3, 4.
3. Sitzungsberichte der naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden. 1870. Januar bis März, April bis Juni.
4. Verhandlungen des naturhistorischen Vereins für Anhalt in Dessau. 1870.
5. Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien. 1870. Bd. 20, Bog. 2—4.
6. Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt zu Wien. 1870. Nr. 1—18.
7. Kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu Wien. Sitzungsberichte der mathem. naturwissensch. Klasse. 1870 u. 1871. Nr. 1—17.
8. Verhandlungen der zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien. 1870. Bd. 20.
9. Mittheilungen der k. k. mährisch-schlesischen Gesellschaft in Brünn. 1870.
10. Monatsberichte der k. preuss. Akad. der Wissenschaften in Berlin. 1870 Schluss u. 1871 Jan. bis Mai.
11. Korrespondenzblatt des naturforschenden Vereins zu Riga. Jahrgang 18. 1870. Nebst Denkschrift zum 25jährigen Bestehen.
12. Sitzungsberichte der physikal.-medic. Gesellschaft zu Würzburg. 1870. I.—XXXI.
13. Zeitschrift des Akklimatisations-Vereins zu Berlin. v. Buvry. 1870, Nr. 7—12; 1871 Nr. 1—6.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;

14. Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg. Herausgeg. v. Wichmann. 1870 u. 1871.
15. Jahresbericht des physik. Vereins zu Frankfurt am Main. 1868—1870.
16. Verhandlungen der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft in Einsiedeln. 1868.
17. Verhandlungen der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft in Rheinfelden. 1867.
18. Mittheilung der naturforschenden Gesellschaft zu Bern. 1865 bis 1869. Nr. 580—711.
19. Verhandlungen der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft in Solothurn. 1869.
20. Ofversicht af Finska Vetenskaps - Societetens Forhandlingar, Helsingfors. 1869—1870.
21. Bitrag till Kühnedom of Finlands Natur och Folk Finska Vetenskaps-Societeten. Heft 15—16.
22. Oversigt over det Kongelig e Danske Videnskabernes Selskabs forhandlinger, af Steenstrup. Kjöbenhavn 1868 bis 1869 bis 1870. 1—2.
23. Jahresbericht der naturf. Gesellschaft zu Emden. 1869.
24. Bericht des naturhistorischen Vereins zu Augsburg. 1869.
25. Sitzungsberichte der Dorpater naturforschenden Gesellschaft. Bd. 3, Heft 1. 1869.
26. Archiv für Naturkunde Liv-, Ehst- und Kurlands. I. Ser. Bd. 4 u. Bd. 6, Heft 1; II. Ser. Bd. 7, Heft 1—2.
27. Bericht über die Thätigkeit der naturw. Gesellschaft zu St. Gallen. Red. Wartmann. 1868—1869.
28. van der Mensbrugghe. Principes de Statique Moléculaire par Lüdtge. Bruxelles 1870.
29. Jahresbericht der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Dresden. Juni 1869 bis Mai 1870.
30. Denkschrift des naturforschenden Vereins zu Riga in Anlass der Feier seines 25jährigen Bestehens.
31. W. v. Gutzeit. Geschichte der Forschung über die Phosphorite des mittleren Russlands. Riga 1870.
32. Friedr. Roth. Verschiedenheit der Erwärmung der nördl. und südl. Erdhälfte. Programm der Wilhelmsschule zu Wolgast.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;

33. Verzeichniss der Abhandlungen der k. preuss. Aäademie der Wissenschaften zu Berlin v. 1710—1870. Berlin 1871.
34. Bericht über die Senkenberg'sche naturf. Gesellschaft zu Frankfurt a. M. Jahrg. 1869—1870.
35. Jahresbericht der naturforschenden Gesellschaft Graubündens (Chur). 1864—1865 u. 1869—1860.
36. Publications de l'Iinst. royal grand ducat de Luxembourg. T. XI. 1869—1870.
37. Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Halle. Bd. 11, Heft 2; Bd. 12, Heft 1—2.
38. Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften. Red. v. Giebel u. Siewert. Halle 1870. Bd. 1. 2.
39. Sitzungsberichte des naturw. Vereins zu Magdeburg. 1870.
40. Abhandlungen des naturw. Vereins zu Magdeburg. Heft 2.
41. Verhandlungen des naturhist. Vereins der preuss. Rheinlande und Westphalens. Jahrg. 1858—1862. Geschenk des Herrn Geh. Rath Prof. Budge.

Nachträge

zu dem

Druckschriften-Verzeichniss des Professor Dr. E. Segnitz im 2. Jahrgang dieser Mittheilungen S. 19—22.

Veranlasst durch die auf S. 19 des vorigen Jahrganges unserer Mittheilungen ausgesprochene Bitte, sind uns von zwei Seiten Ergänzungen und Berichtigungen betreffs der dort gegebenen Nachrichten über das Leben und Wirken des verstorbenen Professor Dr. Segnitz zugegangen, die wir nicht verfehlen hier folgen zu lassen.

Im dem „Dresdener naturwissenschaftlichen Jahrbuch," auch unter dem Titel: Populäre Vorlesungen über Naturwissenschaft, gehalten im Jahre 1844—1845 in den allgemeinen Versammlungen der naturwissenschaftlichen Gesellschaft in Dresden, Leipzig bei Lorck 1845," finden sich folgende Abhandlungen von Segnitz:

1. Ueber specifisches Gewicht. Bd. I. S. 131—150.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen aus dem naturwissenschaftlichen Vereine von Neu-Vorpommern und Rügen

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Vereins-Angelegenheiten 1-11